



VFD - Handreichung für 2. Vorsitzende

Gültig ab 01.04.2017 (vorherige Fassungen verlieren hiermit ihre Gültigkeit)

Vorwort

Diese Handreichung beschreibt den Aufgabenumfang einzelner Vorstandsfunktionen – hier: des 2. Vorsitzenden - innerhalb der VFD und kann auf allen Ebenen (Bundesverband, Landesverband, weitere Unterverbände) als Anleitung dienen. Dabei erhebt sie selbstverständlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wird laufend fortgeschrieben. Sie soll nicht als starre Arbeitsanweisung verstanden werden, sondern als ein Leitfaden, der die (Zusammen)Arbeit im Vorstand und nach außen hin erleichtert.

Die einzelnen Funktionen innerhalb eines VFD-Vorstandes sind zwar auf dem Papier gegeneinander abgegrenzt, aber in der Realität und im Arbeitsalltag greifen die Aufgaben ineinander über. In einem gut funktionierenden Vorstand überwiegt immer das „wir“, nicht das „ich“, und untereinander helfen sich die einzelnen Vorstandsmitglieder, so gut es die freie Zeit zulässt. Die (gewählten) Funktionsträger innerhalb der VFD sind ehrenamtlich tätig und gehen freundlich, sachlich und vorurteilsfrei miteinander um. Sie fühlen sich den VFD-Leitsätzen zum Umgang mit dem Pferd und dem Positionspapier Ethik und Pferd verpflichtet.

Auf dieses Handbuch soll vorwiegend online über unser Internet (VFDnet unter „Meine VFD → Interne Dienste“) zugegriffen werden. Diese Onlineverfügbarkeit garantiert in der Regel eine hohe Aktualität.

Alle Personen-, Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Handreichung gelten jeweils für Personen beiderlei Geschlechts.



Aufgabengebiete

Die einzelnen Aufgaben sind grundsätzlich in der jeweiligen Satzung festgelegt und können mit Unterstützung des restlichen Vorstandes, insbesondere des 1. Vorsitzenden und einer ggf. vorhandenen Geschäftsstelle, erledigt und durchgeführt werden.

- Innere Organisation des Vereins gestalten
- Projektarbeit nach Weisung des 1. Vorsitzenden und nach Bedarf
- Vollumfängliche Vertretung des 1. Vorsitzenden (siehe dortiges Handbuch)

Aufgabenbeschreibung

Innere Organisation des Vereins gestalten

Für diese umfangreiche Aufgabe muss sich der 2. Vorsitzende unbedingt der Unterstützung anderer Personen bedienen. Insbesondere die jeweilige Geschäftsstelle, die Vorsitzenden anderer Untergliederungen, Beauftragte und Arbeitskreise arbeiten dem 2. Vorsitzenden fallweise zu. Die Koordination dieser Arbeiten obliegt dem 2. Vorsitzenden. Der 2. Vorsitzende stimmt sich in allen Belangen auch mit seinen Vorstandskollegen ab.

Projektarbeit nach Weisung des 1. Vorsitzenden und nach Bedarf

Für zeitlich und organisatorisch klar umgrenzte Projekte kann der 2. Vorsitzende die Koordination nach innen und außen übernehmen. Dies ist in Absprache mit dem 1. Vorsitzenden zu realisieren.



Vollumfängliche Vertretung des 1. Vorsitzenden

Hierzu gehören die im dortigen Handbuch aufgelisteten Aufgaben, die entweder im Verhinderungsfalle des 1. Vorsitzenden zu übernehmen sind, oder in organisatorischer Absprache mit diesem. Dazu gehören:

- Vorstandssitzungen einberufen und leiten
- Eigene Jahreshauptversammlung einberufen und leiten
- Besuch der Jahreshauptversammlung und der erweiterten Vorstandssitzung des nächsthöheren Gremiums
- Ggf. Besuch von Vorstandssitzungen / Gründungsversammlungen von untergeordneten VFD-Verbänden
- Kontakt zu allen über- und untergeordneten VFD-Verbänden halten
- Erste Anlaufstelle für externe Anfragen
- Koordination des Gesamtvorstandes
- Ansprechpartner für die Beauftragten des Vorstands
- Repräsentation des Vereins nach Außen
- Repräsentation des Vereins nach Innen
- Koordinierung der Informationsweitergabe an Untergliederungen wie auch an die übergeordnete Ebene



Zusammenarbeit mit anderen (Leitlinien, Leitungsverhalten), Kommunikationsgrundsätze

Der 2. Vorsitzende ist in allen internen Belangen Dreh- und Angelpunkt der jeweiligen Organisationsebene. Er hat für Frieden und Gleichberechtigung innerhalb der Mitglieder zu sorgen. Seine Entscheidungen müssen auf sachlicher Grundlage getroffen werden, dem Gemeinwohl und den Interessen der VFD entsprechen sowie transparent nachvollziehbar sein. Persönliche Interessen dürfen bei allen Vereinsfragen keinen Einfluss auf eine Entscheidungsfindung haben.

Aufgrund seiner menschlichen und fachlichen Eignung und dem entsprechenden Auftreten erfüllt der 2. Vorsitzende eine ausgeprägte Vorbildfunktion.

Der 2. Vorsitzende hat die Grundsätze der VFD verinnerlicht und lebt dies im Kontakt mit Mitgliedern und externen Personen.

Bei allen nach außen gerichteten Aktivitäten des Vorstands hat auch der 2. Vorsitzende dafür zu sorgen, dass die für die VFD vereinbarten Corporate Identity Richtlinien eingehalten werden

Anlagen

- Mustersatzung
- Mustergeschäftsordnung
- **Leitbild** – Das sind wir / Das machen wir / Dafür stehen wir
- **Was heißt VFD**
- **Rekener Charta**
- Positionspapier Ethik und Pferd